

MÜNSTERECK

Herbst im Staatsweingut

Rotwein für die Forschung

Von **Simone Höhl**

Freiburg ist die Stadt des Waldes, des Weines und der Gotik. Zumindest warben Tourismuskollegen der Stadt vor circa 900 Jahren mit diesem Slogan und



druckten ihn auf Postkarten, wie sich die Älteren unter uns erinnern. Vergessen wir jetzt die beiden langweiligen Posten, sind wir schon beim Thema: Wein! Dafür ist es höchste Zeit, denn der Sommer ist zwar in die Verlängerung gegangen, aber der vinologische Herbst läuft auf Hochtouren. Passend dazu hat uns Post von der Uniklinik erreicht – Betreff: ein Rebstock für die Forschung – und damit hat es folgendes auf sich: Das Staatsweingut Freiburg hat mal in den 90er Jahren einen „Weinberg für die Forschung“ angelegt. Für jede Rebe kann man eine Patenschaft übernehmen. Da es sich um Spätburgunder handelt, und Rotwein der Gesundheit förderlich sein soll, wäre das allein schon eine gute Tat. Aber damit nicht genug: Das Staatsweingut unterstützt mit dem Geld der Paten die Fördergesellschaft Forschung Tumorbio- logie, die wiederum innovative Projekte in der Krebsmedizin am Freiburger Universitätsklinikum fördert. Kompliziert? Egal: Jedes Jahr gibt es für die Paten exklusiven Rebpatenwein und Einladungen zu Rebpatentreffen. Das Gute mit dem Nützlichen verbinden, heißt die Devise. Na dann: Prost!

► hoehl@badische-zeitung.de